

Forschungsprojekt BioPV

FACTSHEET #3

Umfrageergebnisse

Gesellschaftliche Wahrnehmung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Um ein besseres Verständnis für die gesellschaftliche Wahrnehmung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FFPV) zu gewinnen, wurde zwischen dem 9. und 22. Jänner 2025 eine quantitative Befragung durchgeführt. Ein zentraler Bestandteil dieser Untersuchung war ein Conjoint Experiment. An der Befragung nahmen insgesamt 512 Personen aus den drei Projektregionen Biosphärenpark Lungau, Wienerwald und Unteres Murtal teil (n = 512).

Die Ergebnisse (siehe Abb. 1) zeigen, dass eine große Mehrheit von 79 % der Befragten Photovoltaikprojekte grundsätzlich befürworten. Nicht in der Abbildung dargestellt, aber ebenfalls positiv bewertet, werden andere erneuerbare Energieträger: 83 % befürworten Kleinwasserkraftwerke und 61 % Windkraftanlagen. Bei der spezifischen Nennung von FFPV liegt die Zustimmung bei 66 %. Wurde gezielt nach Anlagen in Biosphärenparks gefragt, zeigte sich, dass im Durchschnitt mehr als die Hälfte der Befragten (54 %) zustimmt, wobei die Werte regional variieren. Im Lungau liegt die Zustimmung bei 49 %, im Unteren Murtal bei 56 % und im Wienerwald bei 55 %.

Zustimmungswerte zur Errichtung unterschiedlicher Photovoltaikanlagenformen

- Ablehnung der Errichtung (inkl. eher Ablehnung)
- Zustimmung zur Errichtung (inkl. eher Zustimmung)

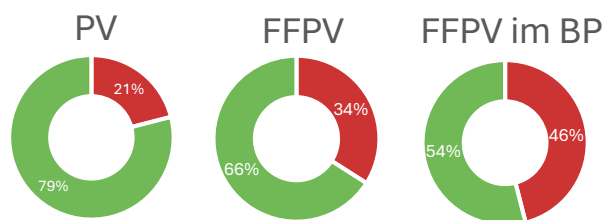


Abbildung 1: „Ich würde die Errichtung einer ... gutheißen“

Darüber hinaus zeigt die Befragung, dass sich 83 % der Teilnehmenden am meisten um klassische Umweltthemen sorgen. Allen voran über den Verlust von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen sowie über Eingriffe in unberührte Naturräume. Auch Umweltverschmutzung, extreme Wetterereignisse, die Abholzung von Wäldern und der Klimawandel wurden häufig als besorgniserregend genannt. Im Vergleich dazu löst der Ausbau erneuerbarer Energien insgesamt weniger Sorge aus. Unter den erneuerbaren Technologien wurde die FFPV mit 36% zwar etwas kritischer bewertet als Wind- oder Wasserkraft, dennoch bleibt die Besorgnis über Photovoltaik-Projekte deutlich hinter der übergeordneten Umweltproblematik zurück.

Die in Abbildung 2 dargestellten Ergebnisse der Conjoint-Analyse zur Bewertung unterschiedlicher Gestaltungsvarianten von FFPV verdeutlichen, dass der Schutz der Biodiversität sowie weitere ökologische Aspekte als zentrale Voraussetzungen für die gesellschaftliche Akzeptanz gelten.

Einflussfaktoren auf die Akzeptanz von FFPV

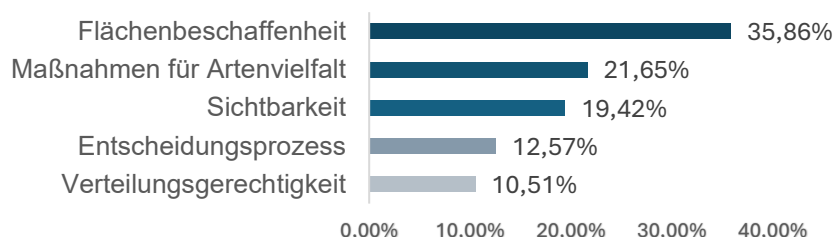


Abbildung 2: Conjoint-Analyse

Mit 35,86 % ist die Nutzung und Beschaffenheit der Fläche der wichtigste Entscheidungsfaktor. Die Befragten bewerten insbesondere jene Anlagen positiver, die auf bereits versiegelten oder vorbelasteten Flächen errichtet werden und keine ökologisch wertvollen Gebiete beanspruchen. Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität spielen ebenfalls eine zentrale Rolle und erreichen 21,65 %. Die Sichtbarkeit der Anlage hat mit 19,42 % noch spürbaren Einfluss, während Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit mit 12,57 % bzw. 10,51 % vergleichsweise weniger relevant sind.

Zusammenfassend zeigt sich, dass FFPV in den Projektregionen mehrheitlich befürwortet wird, wobei ökologische Rücksichtnahme und eine passende Standortwahl entscheidend für die Akzeptanz sind.

Das Forschungsprojekt BioPV wurde durch folgende Stakeholder begleitet: Biosphärenpark Salzburger Lungau und KEM Lungau, Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, BirdLife Österreich, Bundesverband Photovoltaic Austria, BWET (Abteilung V/4, Erneuerbare Energie Erzeugung), Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu), Erneuerbare Energie Österreich, EVN Naturkraft, Internationale Alpenschutzkommission CIPRA International, KEM Elsbeere Wienerwald, KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark, Klima- und Energiefonds, Landesverwaltung NÖ (Abteilung Naturschutz, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft), Landesverwaltung Salzburg (Referat Energiewirtschaft und -beratung), Landwirtschaftskammer Österreich (Referat Energie), Naturschutzbund, ÖKOBÜRO, Österreichischer Alpenverein, Umweltdachverband

Zitiervorschlag: Sposato, Robert, Klič, Rafaela, Hampl, Nina (2025): Umfrageergebnisse Gesellschaftliche Wahrnehmung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen, BioPV Factsheet #3, Universität Graz, <https://doi.org/10.5281/zenodo.17881894>

Inhaltliche Hauptverantwortung

Mag. Dr. Robert Gennaro Sposato
Institut für Vernetzte und Eingebettete
Systeme
Universität Klagenfurt
+43 463 2700 3657
robert.sposato@aau.at

Kontakt Stakeholdereinbindung

Dipl.-Ing.in Jana Plöchl, BSc
Institut für Wald-, Umwelt- und
Ressourcenpolitik (IFER)
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien, Österreich
+43 1 47654 73224
biopv@boku.ac.at